

**KOMPAKT**

**Hannover verzichtet auf Jan Schlaudraff**

**HANNOVER.** (sid) Fußball-Bundesligist Hannover 96 hat Jan Schlaudraff einen Vereinswechsel nahegelegt. Neu verpflichtet hat Hannover US-Nationalspieler DaMarcus Beasley, der zuletzt für Glasgow Rangers spielte.

**Bayern München wird Sosa los**

**MÜNCHEN.** (sid) Der Fußball-Meister Bayern München ist seinen Neun-Millionen-Euro-Flop Jose Sosa losgeworden. Sosa geht zum italienischen Erstligisten SSC Neapel.

**Camoranesi zum VfB Stuttgart**

**STUTTGART.** (sid) Fußball-Bundesligist VfB Stuttgart holt Mittelfeldspieler Mauro Camoranesi (33), zuletzt Juventus Turin.

**Werder Bremen holt Silvestre**

**BREMEN.** (sid) Fußball-Bundesligist Werder Bremen hat den französischen Ex-Nationalspieler Mickael Silvestre (33) verpflichtet.

**Wettskandal: Fast drei Jahre Sperre**

**FRANKFURT.** (sid) Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat im Wettskandal den Fußballer Marcel Schuon als einen der beschuldigten Profis drastisch bestraft. Das DFB-Sportgericht sperrte den früheren Spieler des VfL Osnabrück „wegen unsportlichen Verhaltens“ für zwei Jahre und neun Monate bis 31. August 2012.

**Gilbert gewinnt Etappe in Spanien**

**MALAGA.** (sid) Der belgische Radprofi Philippe Gilbert hat die dritte Etappe der Spanien-Rundfahrt gewonnen und führt in der Gesamtwertung.

**Düsseldorf verliert gegen Hertha BSC**

**DÜSSELDORF.** (sid) In der 2. Fußball-Bundesliga verlor Fortuna Düsseldorf 1:2 gegen Hertha BSC Berlin. Wellington (81.) traf für die Fortuna, Friend (25.) und Domowitschki (30.) für Berlin.

**SPORT IM TV**

**Eurosport**

**16.00 Radsport, live**  
Spanien-Rundfahrt, 4. Etappe  
Malaga - Valdepenas de Jaen  
**17.45 Tennis, live**  
US Open in New York  
**19.10 Tennis, live**  
US Open

**Sport1**

**17.25 Basketball, live**  
WM in der Türkei  
Frankreich - Kanada  
**19.45 Basketball, live**  
Griechenland - Türkei

**GEWINNE**

**Toto**  
Gewinnzahlen  
2 - 2 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 1 - 1 - 1 - 1  
Klasse I 71 655, 10  
Klasse II 3582,70  
Klasse III 230,40  
Klasse IV 25,30

**6 aus 45**  
Gewinnzahlen 15 - 24 - 26 - 29 - 35 - 39  
Zusatzspiel 40  
Klasse I unbesetzt  
Klasse II unbesetzt  
Klasse III 1231,10  
Klasse IV 32,90  
Klasse V 25,90  
Klasse VI 3,30  
**Ohne Gewähr**

# Löw spielt den Ball zu Ballack

Der „Capitano“ bleibt Kapitän - wenn er gut ist

Von Klaus Theine

**LEVERKUSEN.** Es sind manchmal Millimeter, die die Karriere im Fußball in eine neue Richtung stoßen. Das ist der Moment, in dem der Spieler zur richtigen Zeit am richtigen Ort ist. Oder auch nicht. Michael Ballack war am 15. Mai definitiv am falschen Ort.

Die Ballack-Geschichte, aus der uns heute täglich ein neues Kapitel vorgetragen wird, hat ihren Ursprung in jener einen, fatalen Sekunde, in der Kevin-Prince Boateng mit einem üblen Tritt den Knöchel des Deutschen ruinierte. Es war das englische Pokal-Finale in



Jeder, der tolle Leistung bringt, wird eingeladen.

Joachim Löw

Wembley. Es war das letzte Vereinsspiel für Ballack vor der Weltmeisterschaft.

Der folgende Handlungsablauf ist bekannt. Zwar kann Ballack mittlerweile wieder Fußball spielen, doch besser geht es ihm nicht. 3:6 lautete das Ergebnis des Spiels seiner Mannschaft Bayer Leverkusen vom Sonntag, ein Ergebnis, das ganz gewiss nicht auf Ballack zurückzuführen war. Aber natürlich hat er etwas damit zu tun. Schließlich agiert er im Zentrum des Mittelfelds und seine Aufgabe ist es, gleichermaßen das eigene Spiel aufzubauen wie das gegnerische zu zerstören. Nichts davon ist ihm gelungen. Vieles kann ihm noch

nicht gelingen, weil er drei Monate aussetzen musste nach jenem verhängnisvollen Samstag in London und nun Form und Rhythmus sucht; aber sein Trainer Jupp Heynckes hatte ihn nicht aufgestellt, um gar nichts zu bewirken.

Nun findet sich Ballack wie so oft in letzter Zeit in der Verlierer-Rolle wieder. „Bitter, Ballack!“ personifiziert Bild das Leverkusener Desaster gegen Mönchengladbach: „Und seine Frau musste alles mit ansehen“. Schon bevor Ballack mit seinem neuen Klub unterging, hatte Bundestrainer Joachim Löw entschieden, den 33-Jährigen nicht für die EM-Qualifikationsspiele gegen Belgien (am Freitag) und Aserbaidschan (am Dienstag nächster Woche) zu nominieren. Ein Schritt, über dessen Sinn es keine zwei Meinungen gibt.

In Kürze wird sich Löw mit Ballack treffen und über dessen Zukunft in der Nationalelf beraten. Der Trainer wird, so zeichnet es sich ab, seinem früheren „Capitano“ zunächst das sagen, was er gerne hören will: Ballack bleibt Kapitän der Nationalelf. Aber Löw wird eine Einschränkung nachschieben: Ballack ist nur dann Kapitän, wenn er in die Nationalelf berufen wird.

So kann Löw in dieser heiß diskutierten Frage den Ball elegant auf Ballack spielen. Denn dieser muss sich nun auf hohem Leistungsniveau anbieten. Löw wäre dumm, auf einen gesunden, in Hochform auftrumpfenden Mittelfeld-Star zu verzichten. Erst recht vor dem Hintergrund, dass niemand weiß, wie sich Sami Khedira, Ballacks Nachfolger bei der WM, bei Real Madrid entwickelt. Ebenso ungewiss ist, ob Simon Rolfes nach einer noch längeren Pause und einer komplizierteren Verletzung zu einstiger Klasse zurückfinden wird. „Jeder, der tolle Leistung bringt, wird eingeladen“, erklärt Löw deshalb. Damit wird die Ruhe zunächst einmal hergestellt. Und Philipp Lahm bleibt weiter der Kapitän der Fußball-Nationalmannschaft.



Desaster mit Bayer Leverkusen: Beim 3:6 gegen Mönchengladbach wird Michael Ballack in der 63. Minute ausgewechselt. Foto: ddp

## Momentaufnahme



Dieser Tritt ins Kreuz sieht grob aus. Ist er aber nicht, denn die Kämpfer der vietnamesischen Kampfkunst Vovi-

nam Viet Vo Dao beherrschen ihre Kunst. Oberste Prinzipien: kein Egoismus, keine Aggressivität, dafür Selbstbeherr-

sung, Toleranz und Respekt für den Gegner. Rund 400 Kämpfer aus 13 Nationen, darunter auch Australien und

die Elfenbeinküste, traten nun beim World Cup in der Willy-Weyer-Schule in Sundern-Hachen an. Foto: Roland Sommer

# Höhenflug bei der WM ist schon wieder beendet

Deutsche Basketballer verlieren gegen Australien deutlich mit 43:78

**KAYSERI.** (sid) Nach einer desolaten Vorstellung verloren Deutschlands Basketballer ihr erstes „Endspiel“ um den Einzug in die Endrunde der WM in der Türkei. Die Mannschaft von Bundestrainer Dirk Bauermann erlebte 24 Stunden nach dem spektakulären 82:81-Überraschungssieg über Vizeeuropameister Serbien mit dem 43:78 (20:38) gegen Australien eine bittere Pleite.

Somit muss die DBB-Auswahl die beiden restlichen Gruppen-Begegnungen am Mittwoch (18 Uhr) gegen Angola und am Donnerstag (20.30 Uhr/beide Sport1 live) gegen Jordanien gewinnen, um sicher das Achtelfinale in Istanbul zu erreichen.

Am Tag nach dem Krimi mit zweimaliger Verlängerung gegen die Serben präsentier-



Selbst die leichtesten Körbe wurden nicht erzielt: Tibor Pleiß und Co. verloren gegen Australien. Foto: Reuters

Wir müssen die Niederlage abhaken.

Dirk Bauermann

ten sich die deutschen Youngster vor 4000 Zuschauern in Kayseri schon im ersten Viertel mental völlig neben der Spur. Besonders in der Offensive vergab die deutsche Mannschaft selbst leichteste Körbe. In den ersten zehn Minuten standen bei einer Trefferquote von 20 Prozent aus dem Feld lediglich sieben Punkte, dagegen 19 für die „Aussies“ in der Statistik. „Man hat allen Spielern angemerkt, dass sie nach dem gestrigen Spiel mit zwei Verlängerungen und dem Energieverlust platt aufs Feld gegangen sind. Die Beine waren nicht da, dann geht der Ball auch nicht rein“, sagte Dirk Bauermann, der plakativ ergänzte: „Nicht die Flasche war leer, sondern der Tank.“ Die Australier nutzten ihre Chance und bauten ihren Vorsprung bis zur 17. Minute

sogar auf 31:12 aus. Denn auch in der Defensive leistete sich das DBB-Team in der Folge einige Aussetzer. Zwar hatte Coach Bauermann schon im Vorfeld des Turniers stets Rückschläge für dieses junge Team prophezeit, doch dieser Einbruch war unerklärlich.

Viele Ballverluste und eine weiterhin erschreckende Trefferquote von 27 Prozent lieferten zur Halbzeit die Gründe für den deutlichen Rückstand. Doch auch die Ansprache von Bauermann in der Pause schien ihre Wirkung verfehlt zu haben. Ende des dritten Viertels fiel die Vorentscheidung, als die körperlich robusten Australier mit 59:30 (28.) in Führung gehen konnten. Doch Dirk Bauermann wollte sich trotz der hohen Niederlage nicht entmutigen lassen. „Wir müssen die Niederlage eingestehen und abhaken. Am Ende ist es egal, ob du mit 30 oder mit 50 Punkten verlierst. Jetzt ist die nächste Aufgabe wichtig, und das ist Angola. Zumindest hat die Mannschaft bis zur letzten Sekunde gekämpft.“ In der deutschen Mannschaft, in der kein Spieler Normalform erreichte, war Robin Benzing mit 11 Punkten bester Werfer.

**DER ÜBERBLICK**

**Fußball**

2. Bundesliga		fb00010	
Fort. Düsseldorf - Hertha BSC Berlin	1:2		
1. MSV Duisburg	2 2 0 0	7:2	6
2. Greuth. Fürth	2 2 0 0	6:2	6
3. FC Augsburg	2 2 0 0	5:1	6
4. Energie Cottbus	2 2 0 0	4:1	6
5. Hertha Berlin	2 2 0 0	5:3	6
6. Erzgeb. Aue	2 2 0 0	2:0	6
7. FC München	2 1 0 1	5:4	3
8. Karlsruher SC	2 1 0 1	4:4	3
9. VfL Bochum	2 1 0 1	3:3	3
9. RW Oberhausen	2 1 0 1	3:3	3
11. FSV Frankfurt	2 1 0 1	2:2	3
12. Union Berlin	2 0 1 1	3:4	1
13. Alem. Aachen	2 0 1 1	2:5	1
14. Arm. Bielefeld	2 0 0 2	2:4	0
15. SC Paderborn	2 0 0 2	0:2	0
16. F. Düsseldorf	2 0 0 2	1:4	0
17. VfL Osnabrück	2 0 0 2	2:6	0
18. FC Ingolstadt	2 0 0 2	2:8	0

**Spanische Liga**

**1. Spieltag**  
Real Mallorca - Real Madrid 0:0

**Französische Liga**

**Bordeaux - Oly. Marseille 1:1**  
1. FC Toulouse 4 Spiele/8:2 Tore/12 Punkte, 2. Stade Rennes 4/5:1/8, 3. HSC Montpellier 4/2:0/8.

**Türkische Liga**

**Eskisehirspor - G. Istanbul 1:3**  
1. Bursaspor 3 Spiele/5:0 Tore/9 Punkte, 2. Kayserispor 3/4:1/7, 3. Fenerbahce Istanbul 3/10:5/6.

**Basketball**

**WM, Gr. A, Vorrunde** bb05150

Jordanien - Serbien	69:112
Australien - Deutschland	78:43
Angola - Argentinien	70:91
1. Argentinien	3 3 0 243:216 6
2. Serbien	3 2 1 287:195 5
3. Australien	3 2 1 226:192 5
4. Deutschland	3 1 2 199:237 4
5. Angola	3 1 2 193:250 4
6. Jordanien	3 0 3 209:267 3

**WM, Gr. B, Vorrunde** bb05151

Slowenien - Kroatien	91:84
Tunesien - Iran	58:71
USA - Brasilien	70:68
1. USA	3 3 0 275:223 6
2. Slowenien	3 2 1 248:239 5
3. Brasilien	3 2 1 229:200 5
4. Kroatien	3 1 2 237:251 4
5. Iran	3 1 2 190:214 4
6. Tunesien	3 0 3 179:231 3

**Handball**

**Bundesliga**  
**Dienstag, 20.15 Uhr**  
Rhein-Neckar Löwen - FA Göppingen

**Wasserball**

**EM in Zagreb**  
**Männer, 2. Spieltag**  
Deutschland - Russland 7:6

**Tennis**

**US Open, 1. Runde:** Gasquet (Frankreich) - Greul (Deutschland) 6:3, 6:4, 6:2; Mello (Brasilien) - Phau (Deutschland) 6:4, 7:5, 4:6, 7:6; Damen: 1. Runde: Anastasia Pawlutschenkova (Russland) - Kristina Barrois (Deutschland) 6:4, 6:1; Gisela Dulko (Argentinien) - Angelique Kerber (Deutschland) 6:3, 6:1.